

K u n s t f ü r
K u n d e n



4



Myriam Bargetze-Köysürenbars

6

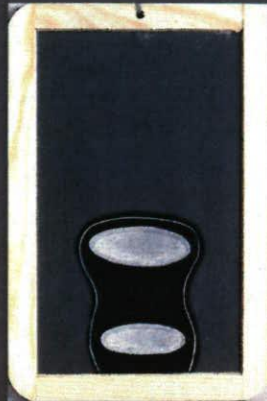


Eva Frommelt

8



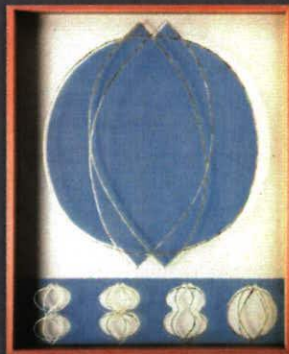
Regina Marxer



Arno Oehri

10

Anikó Risch



12

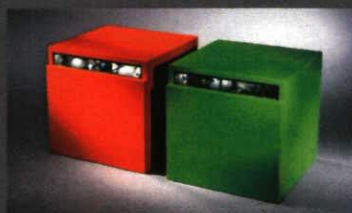
14



Martin Walch

Sunhild Wollwage

16



Carol WyssNapier

18





LGT Bank in Liechtenstein
A Member of Liechtenstein Global Trust

K

unst-Stücke aus der Liechtensteiner Gegenwartskunst Es ist wirklich nicht zu übersehen: Unsere Beratungsräume erstrahlen in frischem Glanz. Am augenfälligsten haben sich aber die Wände gewandelt. Das hat erwartungsgemäss Aufsehen erregt und Fragen aufgeworfen. Wer die Sprechzimmer betritt, wähnt sich beinahe in einer Kunstgalerie. Insgesamt 28 Räume in drei Stockwerken haben plötzlich ein neues «Gesicht» und damit jedes einzelne eine individuelle Note erhalten. Die in ihrer Erscheinung und Aussage sehr unterschiedlichen Arbeiten lassen unschwer erkennen, dass da mehrere Hände am Werk waren.

Das äusserst lebendige Gesamtbild ist ein bemerkenswerter Ausschnitt aus dem liechtensteinischen Kunstschaffen unserer Zeit. Sechs Künstlerinnen und zwei Künstler – das weibliche Geschlecht ist für einmal in der Überzahl – haben 1999 im Auftrag der Bank diese gestalterischen Akzente gesetzt. Die Objekte bringen im wahrsten Sinne des Wortes Farbe in unseren Geschäftsalltag. Sie dürfen, ja sollen verblüffen, aufrütteln oder irritieren und Anlass geben zum Nachdenken und zum Diskutieren.

Wir haben bewusst einen etwas anderen, eher unüblichen Weg zur Kunst gewählt. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit den Künstlern, mit ihrer Sicht der Dinge, mit ihren Ausdrucksmitteln war eine neue Erfahrung, ein lohnendes Experiment. Deshalb darf ich allen herzlich danken, die das einzigartige Projekt begleitet und zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben: in erster Linie den Künstlerinnen und Künstlern, Dr. Uwe und Cornelia Wieczorek, Robert R. Müller sowie den direkt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Heinz Nipp
Vorsitzender der Generaldirektion



Lichtbilder

Gouache auf Seidenpapier, Draht, Seide,
je 4 Arbeiten 243 x 103 bzw. 250 x 103 cm

Auf zartem Seidenpapier, welches sich in überlebensgrossen Metallrahmen spannt, entstehen Myriam Bargetzes Bildwelten. Hauchdünne Seide ist dem zuvor eingekleister-ten und bemalten Papier unterlegt, um dem fragilen Bildträger Stabi-lität zu verleihen. Vollständig getrocknet bildet das Material eine

unter hoher Spannung stehende transluzide Membran. Das lineare Element der Arbeiten bildet Draht, ein Werkstoff, welchen die Künstlerin immer wieder verwendet. Er schafft das Kompositionsgerüst, formt das Skelett der Figuren, die sich aus der Fläche entwickeln und ihr zum Teil reliefartig ent-wachsen. Das die Figuren hinterfangende und umspannende Seidenpapier prägt durch seine besonderen Eigenschaften die malerische Gestaltung mit. Einmal mit Kleister befeuch-tet, verlangt das leicht reissende Material einen schnellen und spontanen Farbauftrag, was die Flüchtigkeit des Pinselstrichs und die Transparenz der Malerei fördert. Gleichwohl nimmt man im teilweise grossflächigen Hintergrund den Duktus kraftvoll und aus-drucksstark wahr.

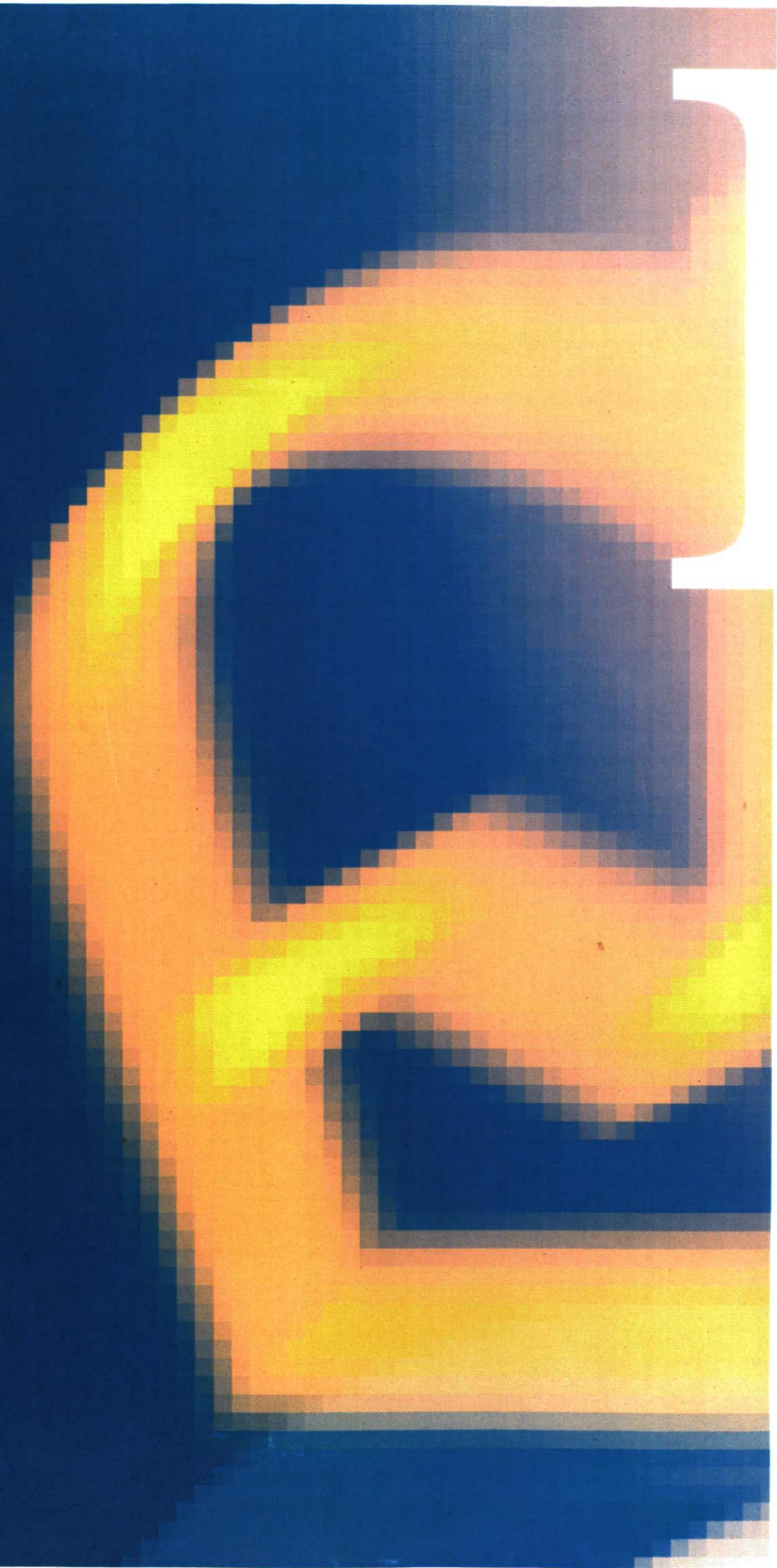
Als künstlerisches Movens steht für Myriam Bargetze die Frage nach dem Inhalt im Vordergrund ihres Schaffens. Die Form wird nicht als Wert an sich, sondern als dienendes und unterstützendes «Transport-mittel» des geistigen Ausdruckswillens betrachtet. Thema der Bilder ist die Men-schwerdung im allgemeinen und umfassen-den Sinne. Menschen begegnen sich, finden zueinander, bilden eine Einheit in der Zwei-heit, der neues Leben entwächst. Eines der Bilder zeigt den Entwicklungszyklus eines Menschen, der in der Bildmitte, die metapho-risch auch als Körpermitte gelten darf, einen

Ort der Ruhe, der Sammlung findet, um schliesslich auf dem geistig-seelischen Höhe-punkt seiner Entfaltung beflügelt den gegebenen Rahmen seiner Existenz verlassen oder sprengen zu können. Die dargestellten Sze-nen bilden stets Ausschnitte eines Prozesses, sind Stationen auf einem fortlaufenden Ent-wicklungsweg des Menschen vom Materiellen zum Geistigen, Immateriellen. Entsprechend haben die erzählten Geschichten eine Rich-tung; die Figuren treten – meist angeschnit-ten – am unteren Bildrand in das Geschehen ein, bewegen sich spiralförmig, auf Serpenti-nen, linear oder pyramidal von unten nach oben, um das Bild und damit den Ereignisrah-men wieder zu verlassen. Auch die Farbigkeit unterstützt die vertikale und inhaltlich begründete Komposition. Sie beginnt intensiv und dicht und wird zum oberen Bildrand immer heller und transparenter. Auf diese Weise erhalten die Arbeiten ihr bildimman-tes Licht, das durch die reale Beleuchtung von hinten verstärkt wird und den Werken die Anmutung grosser Glasfenster verleiht. So ist es auch eher die Transparenz als die Farbe selbst, die das Bildlicht erzeugt. Licht gilt Myriam Bargetze als Sinnbild des Lebens, der Liebe und der Erkenntnis. Die Transparenz vermittelt den Eindruck des Übergangs, des Ineinanderwebens verschiedener Bewusst-seinsebenen und der Wandlungen mensch-lichen Seins – ein zentraler Gedanke der Künstlerin, den sie in ihren Werken umzuset-zen sucht.

Myriam Bargetze-
Köysürenbars
geb. 1963 in
Triesen/FL. 1980-85
Ausbildung an der
Kunstgewerbeschule
St. Gallen und an der
HTL für Holz- und
Steinbildhauerei in
Innsbruck.
Lebt und arbeitet in
Liechtenstein.
Ausdrucksmittel:
Performance,
Installationen,
Objekte, Skulptur.



Beratung: Uwe und Cornelia Wiczorek / Text: Cornelia Wiczorek / Gestaltung und Satz: Gassner & Seger, Vaduz / Fotos: Close Up, Triesen - Studio Heinz Preute, Vaduz / Lithos und Druck: Lampert Druckzentrum, Vaduz / 40071 3.5T 08/99





„Kunst für Kunden“

Raumübersicht

KünstlerIn	Etage	Raum Nr.
Bargetze Myriam	1. OG	V 1119
	2. OG	V 1216
		V 1218
		V 1219
Frommelt Eva	1. OG	V 1113
		V 1115
		V 1117
Marxer Regina	1. OG	V 1112
		V 1114
		V 1116
		V 1118
Oehri Arno	1. OG	V 1149
	2. OG	V 1211
		V 1212
Risch Aniko	EG	V 1020
	1. OG	V 1132
		V 1145
	2. OG	V 1245
Walch Martin	2. OG	V 1213
		V 1215
		V 1246
Wollwage Sunhild	1. OG	V 1104
		V 1173
		V 1175
		V 1177
WyssNapier Carole	1. OG	V 1148
		V 1149
		V 1178